

Neu im Team der promicron

Johann Giesinger – Bereichsleiter mikrotechnische Fertigung bei promicron

Zu Beginn des neuen Jahres ist Herr Giesinger zu unserem Team gestoßen. Herr Giesinger ist Ingenieur der Feinwerktechnik mit umfangreicher beruflicher Erfahrung, vornehmlich in der Entwicklung von Fertigungstechnologien für verschiedene Sensorsysteme. Am Anfang seiner beruflichen Karriere war Herr Giesinger bereits einmal in unserem jetzigen Betriebsgebäude in Kaufbeuren als Entwicklungsingenieur für Festplatten bei der Fa. Digital Equipment tätig.

Nach Schließung dieses Standortes 1994 war er gezwungen, einen weiter entfernten Arbeitsplatz anzunehmen. Für Herrn Giesinger bietet sich jetzt die Gelegenheit, seine beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen wieder in seiner Heimatregion einzusetzen.

Dirk Martin – Zerspanungsmechaniker bei promicron

Herr Martin hat im November des vergangenen Jahres seine Tätigkeit bei promicron im mikrotechnischen Bearbeitungszentrum aufgenommen. Obwohl erst 25 Jahre alt (unser Jüngster!) verfügt Herr Martin bereits über ein fundiertes Wissen über fertigungstechnische Prozesse. Besonders seine Kenntnisse in der Bedienung von CNC-Werkzeugmaschinen haben es ihm ermöglicht, sich in sehr kurzer Zeit in die höchst anspruchsvolle spanende

Mikrobearbeitung einzuarbeiten. Damit aber nicht genug: Die Mitarbeiter unseres mikrotechnischen Bearbeitungszentrums durchlaufen in den nächsten Wochen noch verschiedene Kurse in der Bedienung des CAD-Programms Pro-E mit entsprechender CAM-Ankoppelung.



Kooperationsvertrag abgeschlossen

Erklärtes Ziel von promicron ist die Einbindung in bestehende Netzwerke der Mikrotechnik und der Aufbau von bilateralen Kooperationsbeziehungen. Die technologischen Herausforderungen in der Mikrosystemtechnik sind schon heute derart breit und komplex, dass selbst Großunternehmen auf das Instrument der Zusammenarbeit nicht verzichten können. promicron pflegt bereits eine ganze Reihe formeller, aber auch informeller Kontakte zu wichtigen wissenschaftlichen Partnern der Mikrosystemtechnik. An erster Stelle ist hier der bestehende Kooperationsvertrag mit der Fraunhofer-Gesellschaft zu nennen. Die FhG ist selbst auch bei promicron als Mitgesellschafterin beteiligt. Wenige Tage vor Weihnachten haben wir nun einen weiteren wichtigen Kooperationsvertrag mit dem NTB, Interstaatliche Hochschule für Technik in Buchs/Ostschweiz abgeschlossen. Die Zusammen-

arbeit mit dieser Einrichtung reicht schon in die Vorgründungsphase von promicron zurück, wo wir durch den dortigen wissenschaftlichen Leiter Prof. Dommann wichtige Unterstützung bei der Konzepterstellung erfahren haben. Inzwischen erstreckt sich die Zusammenarbeit auf konkrete Industrieprojekte von promicron. Dafür kann das NTB neben dem Know-how von 24 hoch qualifizierten Mitarbeitern vornehmlich halbleitertechnische Bauteile zur Verfügung stellen. Das NTB ist derzeit auch noch in die Ausbildung von Studenten der FH Kempten durch das Angebot von Praktika-Arbeitsplätzen und durch die Mitarbeit im Beirat von promicron eingebunden.

Wolfram Winkler,
Geschäftsführer

Feuertaufe bestanden

Im November des vergangenen Jahres ist unser mikrotechnisches Bearbeitungszentrum mit einer Laser-Abtragmaschine und einer Höchstpräzisionsbohr- und



Fräs- und
Bohrmaschine
HSPC 2216

Fräsmaschine in Betrieb gegangen. Nachdem in dem räumlich separat untergebrachten Zentrum inzwischen konstante Temperatur- und Luftfeuchtebedingungen herrschen, können beide Maschinen nun in dem vorgegebenen Toleranzbereich von wenigen tausendstel Millimeter betrieben werden. Ein erster Kundenauftrag stellte Mensch und Maschine bereits vor große Herausforderungen. In ein Werkstück mussten Bohrungen mit einem Durchmesser von 50 tausendstel Millimeter eingebracht werden. promicron konnte dem Kunden die gewünschten Teile sauber gebohrt und lichtsichtbar vermessen kurzfristig übergeben. Für unser mikrotechnisches Bearbeitungszentrum nehmen wir auch Lohnaufträge gerne entgegen. Unsere Stärke ist die Höchstpräzisionsfertigung zu günstigen Preisen bei kürzestmöglichen Lieferzeiten.

Reinraum bei promicron geht in Betrieb

Eine der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen bei promicron konnte jetzt in Rekordzeit abgeschlossen werden. Unser neuer Reinraum ging Anfang Januar in Betrieb. Nur knapp ein halbes Jahr lag zwischen Aufnahme der Planung, öffentlicher Ausschreibung mit Auftragsvergabe und der erfolgreichen Abnahme. Diese Rekordzeit war nur durch ein optimales Zusammenspiel von Planung durch unseren Kooperationspartner IPA, ausführenden Firmen und interner Koordination möglich. Allen Beteiligten gebührt an dieser Stelle hohes Lob und Anerkennung. Um Kundenaufträge mit höchster Genauigkeit und Präzision bearbeiten zu können, bedarf es einer entsprechenden Fertigungsumgebung. Neben Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit ist insbesondere die Partikeldichte der Luft auf einem definierten Wert ein wesentlicher Faktor für die geforderten Genauigkeiten. Wir verfügen jetzt über einen Reinraum mit einer Gesamtfläche von 190 m².



Er ist derzeit ausgerüstet gem. der Luftreinheitsklasse 7 nach EN ISO 14644-1 (entsprechend Klasse 10.000 nach US Federal Standard 209 E). Die eingestellte Klimatoleranz beträgt 21 °C ± 2 °C bei einer relativen Luftfeuchte von 45 % ± 10 %. Durch Bestückung mit weiteren Filter-Fan-Units ist eine Verbesserung der Luftreinheit um zwei

Luftreinheitsklassen jederzeit möglich. Ebenso können mit geringem Aufwand unterschiedliche Luftreinheitszonen realisiert werden. Die Mitbenutzung des promicron-Reinraumes durch externe Unternehmen ist grundsätzlich möglich. Sprechen Sie mit uns über Ihre Anforderungen, wir beraten Sie gerne.



**MICRO
TECHNOLOGY
HANNOVER MESSE**

**promicron auf der
MICROTECHNOLOGY,
Messe Hannover
19. – 24. April 2004**

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Information vom **19. – 24. April 2004** und besuchen Sie uns auf dem Gemeinschaftsstand von »**Bayern Innovativ**« in Halle 14, Stand H54

Wirtschaftsjunioren zu Gast bei promicron

Auf Einladung der Wirtschaftsjunioren Kaufbeuren informierten sich am 29. Januar rund 30 Gäste über die Entwicklung bei promicron. Auch der Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren, Herr Andreas Knie, war trotz eines vehementen Wintereinbruches gekommen. Geschäftsführer Wolfram Winkler und der technische Leiter Dr. Richard Huber gaben einen Überblick über die Entwicklung des Unternehmens und vor allem über die derzeit laufenden Industrieprojekte. Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung kamen sicherlich einige Teilnehmer zum ersten Mal mit der Welt der Mikrosysteme in Berührung. Offenbar nicht ohne jede Wirkung: Der Ausklang des Abends war jedenfalls von sehr angeregten Diskussionen begleitet.

promicron – Dienstleistungen für die regionale High-Tech-Industrie



Mit dieser neuen Broschüre stellt die promicron GmbH ihr Dienstleistungsangebot im Bereich Mikrosystemtechnik differenzierter dar und zielt mit ihrem Angebot insbesondere auf regionale High-Tech-

Unternehmen. Reinraumnutzung, mikro-technische Laserbearbeitung oder Bohren ab einem Durchmesser von 0,03 mm stehen im Mittelpunkt der Information.



IMPRESSUM

Herausgeber: promicron GmbH & Co. KG, modular systems, Innovapark 20, 87600 Kaufbeuren, Telefon +49 8341 9164-10, Telefax +49 8341 9164-20

Gesamtherstellung: AES Werbeagentur GmbH, Augsburg, Telefon +49 821 50211-50